

## St. Berael

### 20. September 6. n. Chor

Die Stillen Fürsten, das sind die Engel des 6. Chores im dritten Chorteil, die Fürsten von Niederer Gewalt. Sie werden auch „Schutzengel der heiligen Kirche“ genannt, weil sie der heiligen Kirche zur Seite stehen voll Hilfsbereitschaft, voll Kraft durch den Heiligen Geist, Dem sie in besonderer Weise zugeordnet sind. Einer dieser Stillen Fürsten hat heute den Tag seiner Fürbitte vor dem Thron Gottes. Es ist St. Berael, (auch St. Bilael genannt), der Fürst der Tiefe, des klaren Gewissens. Er gehört zu einer Gruppe von sieben Engeln, welche „Schutzengel der Erde“ heißen, weil sich ihr Aufgabenbereich weit über den Raum der heiligen Kirche, über die ganze Erde spannt.

Im mahnenden Gewissen hören wir unseren Schutzengel. Im Mahnen kämpft der Engel durch uns hindurch gegen den Bösen. Im klaren Gewissen betet der Engel durch uns hindurch Gott an. Nennen wir also St. Berael den Fürst des klaren Gewissens, dann bedeutet das soviel, daß er hinter jedem betenden Schutzengel steht, denn die Grundstruktur aller Engel ist ja auf die visio beatifica, die beseligende Anschauung und darum Anbetung Gottes ausgerichtet. Die Aufgaben sind bei jedem Engel verschieden, aber das Beten hat jeder in gleichem Höchstmaß. So ist St. Berael der Lehrer und Meister aller Schutzengel, die unter seiner Leitung ihren Schützlingen zu einem klaren Gewissen verhelfen können.

Jeder Engel darf einmal Schutzengel sein, und er sehnt sich aus ganzer Seele danach, zum Schutzmantel Mariens gehören zu dürfen, durch Maria wie durch einen Dom hindurch ziehen zu dürfen, durch seinen Schützling in der heiligen Taufe klar auf Gott sehen zu können, im Herzen seines gottgeeeinten Schützlings Gott einen Thron bauen zu dürfen - diese Freuden übersteigen alle Freuden der Menschen außer jener der heiligen Kommunion!

Zu den großen Pflichten jedes Schutzengels gehört es, vor allem für das gute, wache und klare Gewissen seines Schützlings zu sorgen, und hier hilft ihm St. Berael mit seiner Macht und seinem Gnadenlicht; denn jeder Mensch hat irgendwelche Einbruchstellen für den Bösen; hier den Trotz, dort die Empfindlichkeit, da die Menschenfurcht - die müssen abgeschirmt werden. Und jeder Mensch hat auch irgendein Türchen für den Schutzengel offen: Einer reagiert auf die Liebe, auf Hilfsbereitschaft oder auf Anerkennung, oder er braucht nur ein Bild des Herrn, der himmlischen Mutter anzuschauen und schon ist er offen für Führung und Zuspruch. Dies alles muß sich der Schutzengel zu eigen machen, und hier hilft ihm wieder St. Berael. Denn die Liebe Gottes will ja jeden Menschen richtig geführt und für den Himmel bereitet wissen. Darum hat St. Berael als Symbol eine siebenfarbige Flamme als Mittler der Gaben des Heiligen Geistes; er ist der stille Führer von Engel und Mensch über die Erde.

**Gebet:** Du heiliger Schutzengel der Erde, der du in jedem Menschen das Gewissen wach hältst, lasse auch mich durch mein Gewissen immer klarer meinen heiligen Schutzengel hören und so den Willen Gottes befolgen. Amen.

+ + +